



Nachhaltigkeitsstrategie Sömmerda

GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE

Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Thüringen“ leistet einen Beitrag zur systematischen Umsetzung der globalen Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene.

Von 2017 bis 2022 haben sich 14 Thüringer Kommunen auf den Weg gemacht, eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie mit einem konkreten Handlungsprogramm zu erarbeiten. Die Entwicklung erfolgte in partizipativen Prozessen mit Vertreter*innen aus kommunaler Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Überblick Thüringer GNK-Kommunen, Phase 1 und 2



Quelle Karte: Shutterstock

DIE SDGs IM ÜBERBLICK

1	KEINE ARMUT	Armut in allen ihren Formen und überall beenden
2	KEIN HUNGER	Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
3	GESUNDE UND WOHLERGEHEN	Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
4	HOCHWERTIGE BILDUNG	Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern
5	GESCHLECHTERSGLEICHHEIT	Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen
6	SAUBERES WASSER UND SANITÄRVERSORGUNG	Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten
7	BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern
8	MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM	Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern
9	INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

10	KEINE UNGLEICHHEIT	Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern
11	NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINSCHAFTEN	Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten
12	NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen
13	MAßNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen
14	LEBENDIGES MEER	Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen
15	LEBENDIGES LANDE	Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen
16	FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKES INSTITUTIONEN	Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen
17	PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

GLOBALE NACHHALTIGKEITSZIELE

Auf der Vollversammlung der Vereinten Nationen im September 2015 in New York wurden mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung erstmals global gültige Nachhaltigkeitsziele, Sustainable Development Goals (SDGs), beschlossen. Damit soll die notwendige Transformation aller Staaten in Richtung Nachhaltige Entwicklung bis zum Jahr 2030 deutlich vorangetrieben werden.

Wesentliche Handlungsfelder sind die weltweite Bekämpfung von Hunger und Armut, der Schutz der natürlichen Ressourcen, Bildung für alle, die Förderung von nachhaltigen Produktions- und Konsummustern, globale Partnerschaften sowie Frieden und Gerechtigkeit.

Die 17 SDGs mit ihren 169 Unterzielen sind universell und bilden für alle Staaten der Welt einen gemeinsamen Bezugsrahmen. Sie sind auch in Deutschland für Bund, Länder und Kommunen handlungsleitend.

Die Bundesregierung hat die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung bereits 2016 in der Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie adressiert und schreibt diese seitdem regelmäßig fort.

Auf Landesebene orientiert sich die Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie seit 2018 ebenfalls an der Agenda 2030 und definiert Bezüge zu den globalen Nachhaltigkeitszielen.

BEGLEITUNG UND FÖRDERUNG

Das Projekt Global Nachhaltige Kommune Thüringen wurde vom Verein Zukunftsfähiges Thüringen e. V. in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) begleitet und von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie in Phase II auch mit Mitteln des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz gefördert.

KONTAKT

Stadtverwaltung Sömmerda
Bürgermeister Herr Ralf Hauboldt
Marktplatz 3–4
99610 Sömmerda
mail@stadtsoemmerda.de | www.soemmerda.de
Telefon: 03634 350 101

HERAUSGEBER

Zukunftsfähiges Thüringen e.V.
im KoWo-Haus der Vereine
Johannesstraße 2
99084 Erfurt
www.zukunftsfahiges-thueringen.de

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
www.service-eine-welt.de

Bildmaterial:
Titel: Sömmerdaer Innenstadt mit Familie am Fontänenbrunnen | Foto: Tourismusverband „Thüringer Becken“ e. V.

Satz und Gestaltung:
www.kleinearbe.de

Druck:
Printzipia – eine Marke der bonitasprint gmbh
100% Recyclingpapier (Blauer Engel, EU-Ecolabel, FSC®)

Stand: Dezember 2023

Nachhaltigkeitsstrategie Sömmerda

Nachhaltige Mobilität



Das ÖPNV-Angebot in Sömmerda ist als ganzheitliches, integriertes System aus Bahn-, Bus-, Rad- und Fußverkehr entwickelt. Es leistet einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge und zur Gewährleistung gleichwertiger Lebensbedingungen in allen Teilräumen. Zugleich ist es ein wichtiger Faktor der Wirtschafts- und Tourismusentwicklung. Dabei wird insbesondere die Erfüllung der Versorgungsfunktionen der Zentralen Orte durch gute Erreichbarkeit weiter gestärkt.

Rad- und Fußverkehr aktiv fördern

Umweltverbund ausbauen

Verkehrssicherheit erhöhen

Elektromobilität ausbauen

Stadtentwicklung an klimapolitischen Zielen ausrichten

Klimaschutzmanagement etablieren und Klimaschutzkonzept erstellen

Energieverbrauch Gebäude senken

Klimaneutrale Verwaltung etablieren

Zur Begrenzung der Ursachen des Klimawandels reduziert die Stadt Sömmerda die lokalen Treibhausgasemissionen erheblich. Die Stadt unterstützt die Klimaziele des Landes, bis zum Jahr 2030 die verbrauchte Endenergie für Strom, Wärme und Mobilität in der Bilanz durch lokale erneuerbare Energien zu decken. Die Stadt und die Eigenbetriebe werden ihrer Vorbildrolle im Klimaschutz gerecht.



Energie und Klimaschutz



GLOBAL
NACHHALTIGE
KOMMUNE
THÜRINGEN

LEITLINIEN UND STRATEGISCHE ZIELE

Die Nachhaltigkeitsstrategie Sömmerda wurde im Jahr 2022 vom Stadtrat beschlossen. Der Nachhaltigkeitsfahrplan zeigt die fünf ausgewählten kommunalen Themenfelder mit den dazugehörigen SDGs sowie der jeweiligen Leitlinie.

Die einzelnen Stopps bilden die übergreifenden strategischen Ziele ab, die bis 2030 in Sömmerda erreicht werden sollen.

Weitere Informationen zur Vorgehensweise sowie zu den operativen Zielen und konkreten Maßnahmen finden Sie hier:

www.soemmerda.de



Städtepartnerschaften auf Nachhaltigkeitsthemen ausrichten

Integration und Miteinander stärken

Fair-Trade-Town-Konzept und kommunale nachhaltige Beschaffung etablieren

Die Stadt Sömmerda ist eine weltoffene Stadt in der Einen Welt und trägt Verantwortung für eine global gerechtere Gesellschaft. Sie hat eine Vorbildfunktion inne und nimmt diese gemeinsam mit ihren städtischen Einrichtungen und Beteiligungen gegenüber Gesellschaft und Wirtschaft wahr. Die Stadt setzt Zeichen für eine bewusste Auseinandersetzung mit Globalisierung und Gerechtigkeit. Gegenseitige Wertschätzung und Achtung aller Menschen bilden eine Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Globale Verantwortung in der Einen Welt

Lebenslanges Lernen und Kultur



Die Stadt Sömmerda zeichnet sich durch eine interessante, vielfältige und lebendige Bildungslandschaft aus, die ganzheitliches und lebenslanges Lernen ermöglicht. Die Stadt ist ein attraktiver Lernort – überall und für alle. Alle Akteure entwickeln und gestalten Bildung kooperativ. Die Stadt Sömmerda bietet ein vielfältiges Angebot zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Partizipation und Teilhabe stärken

Kultur als Teil der kommunalen Bildungslandschaft ausbauen

Vernetzte kommunale Bildungslandschaft etablieren

Innenentwicklung vor Außenentwicklung priorisieren

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) etablieren

Grüne Infrastruktur erhalten und ausbauen

Sömmerda ist eine naturnahe grüne Stadt, in der die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Stadtverwaltung ressourcenschonend leben und wirtschaften. Das Verhältnis zwischen Siedlungs- und Verkehrsflächen sowie Grünflächen ist ausgewogen. Der Schutz der Umwelt hat einen hohen Stellenwert. Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungen werden im Rahmen einer klimagerechten Stadtentwicklung umgesetzt.



Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung